

Drei neue „Sterne des Sports“ gekürt

BUCHEN. Mit dem bundesweiten Auszeichnungswettbewerb „Sterne des Sports“ belohnen die Volks- und Raiffeisenbanken jedes Jahr die gesellschaftlichen Spitzenleistungen von Sportvereinen, die sich in besonderem Maße für sportübergreifende Ziele engagieren.

Auf regionaler Ebene würdigt dieses Engagement die Volksbank Franken und zeichnet seit 2008 die Sportvereine aus, die sich außerhalb ihres

„Es ist wichtig, auch das soziale Engagement im Sport zu würdigen.“

BÜRGERMEISTER ROLAND BURGER

sportlichen Betätigungsfeldes in besonderer Weise einbringen.

Am Montagabend stand die Auszeichnung für die „Sterne des Sports in Bronze“ an, zu der Bankdirektor Klaus Holderbach die Vertreter der Vereine, Vorstände und Geschäftsführung des Sportkreises Buchen sowie die Mitglieder der Jury willkommen hieß. Holderbach zeigte sich erfreut über die innovativen und kreativen Ideen der insgesamt sechs teilnehmenden Vereine.

Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und die ehrenamtlich getragene Arbeit der Sportvereine sei nicht zuletzt eine Fortführung und Belebung des genossenschaftlichen Förderungsauftrages, der lautet: „Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe“.

„Seit Jahren engagiert sich die Volksbank für die rund 80 Sportvereine im Geschäftsgebiet, die oft unbemerkt von der Bevölkerung wertvolle Beiträge für das soziale Miteinander und Lösungen gesellschaftlicher Konflikte leisten“, so der Bankdirektor. Er dankte der fachkundigen Jury, bestehend aus dem Vorsitzenden des Sportkreises Buchen, Peter Nirmeier, Mudaus Bürgermeister



Die Volksbank Franken in Buchen zeichnete am Montag den TSV Buchen, die Handballer des TV Hardheim sowie die Eintracht Walldürn als „Sterne des Sports“ aus. Das Bild zeigt die Vertreter der Volksbank, der ausgezeichneten Vereine sowie der Jury.

BILD: NARLOCH

Dr. Norbert Rippberger, dem ehemaligen Geschäftsführer des Badischen Sportbunds, Rudi Arnold, sowie Alexander Ott (RNZ), für die Bewertung der eingereichten Projekte.

Bürgermeister Roland Burger schloss sich in seinem Grußwort den Glückwünschen an und verdeutlichte das große ehrenamtliche, soziale und gesellschaftliche Engagement der Sportvereine, die „leider meistens im Schatten der weltweiten sportlichen Großereignisse stehen“.

Diese gesellschaftlichen Spitzenleistungen zu würdigen und das vielfältige ehrenamtliche Wirken der Sportvereine hervorzuheben, dafür stehe die Auszeichnung „Sterne des Sports“, so der Bürgermeister.

„Neben den sportlichen Ereignissen soll das eigentlich noch wichtigere soziale Engagement im Sport in den Blick genommen, anerkannt, gewürdigt und so auch von der Öff-

entlichkeit wahrgenommen werden“. Bürgermeister Burger unterstrich die Bereitschaft vieler Vereinsmitglieder für das Ehrenamt, die im ländlichen Raum bedingt durch die intakten gesellschaftlichen Strukturen wesentlich breiter angelegt seien als in der Anonymität der Großstadt.

Mehr als Spaß und Bewegung

In den Sportvereinen gehe die Bedeutung des Sports weit über den Spaß und die Bewegung hinaus und eröffne vielen Menschen ein breites Angebot, da in allen Vereinen der Sport auch als soziale Gemeinschaft gelebt werde, so der Bürgermeister in seinem Grußwort.

Sportkreisvorsitzender Peter Nirmeier bedankte sich bei allen teilnehmenden Vereinen für ihre vorbildliche Arbeit und gab den Anwesenden weitere Erläuterungen zu den eingereichten Arbeiten.

„Der Wettbewerb bietet die richtige Plattform, die Arbeit der Sportvereine zu verdeutlichen und entsprechend zu belohnen, denn deren Leistungen und soziales Engagement gehen leider allzu oft unter“, so der Sportkreisvorsitzende.

Vor der anschließenden Preisvergabe stellte Nirmeier alle eingereichten Arbeiten vor und zeigte sich erfreut über den Ideenreichtum.

Die Aktionswoche „Gesundheitstage 2010 – Fit for Life“ des TSV Buchen fand in diesem Jahr die größte Zustimmung der Jurymitglieder, die deren einwöchigen Aktivitäten, verbunden mit dem 1. Buchener Stadtlauf sowie zahlreichen Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Prävention als Sieger auszeichneten, verbunden mit einer Anerkennung von 1500 Euro und dem „Stern des Sports in Bronze“. Gleichzeitig bedeutet diese Auszeichnung auch die

Qualifikation zur Teilnahme beim Landeswettbewerb für die nächste Auszeichnungsebene in Silber.

Den zweiten Platz teilten sich die Handballabteilung des TV Hardheim e mit ihrer Aktion „Aktiv in der Gesellschaft, unsere Jugendlichen übernehmen Verantwortung“, und die Eintracht Walldürn, die sich mit ihrer Aktion für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Natürlich Eintracht“, dem Umweltschutz widmete. Auch sie erhielten die Urkunde mit der Auszeichnung „Sterne des Sports in Bronze“, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von jeweils 600 Euro.

Mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 150 Euro wurden schließlich auch die Aktionen der drei weiteren teilnehmenden Sportvereine vom TV Walldürn, Tennisclub Altheim sowie Schachclub BG Buchen honoriert.

kn